

selbst vom K. Lotharius, und Bisch. Aldegot zu Magdeburg, im Jahr 1118. oder nach anderer Rechnung 1126. zerstöret, *Mon. Pirn. in Menkens Script. T. II. S. 1574.* Er soll den Sterbenden zu einem freudigen Tode anempfohlen, und auch sonst *Marzan, Morzan*, genennet worden seyn; *Helmold a. D. Mon. P. beyh. Menken T. II. S. 1510.* und von *Westphalen praef. T. IV. Tab. K. n. 53—55.* wo drey Bildnisse von dem Holzsteinischen, Görlizischen und Leipziger Glinz vorkommen, von welchem letztern der berühmte Herr Prof. *Wernsdorf* im II. Th. der Schriften der Gesellschaft der freyen Künste S. 277. eine Nachricht giebt.

Sreja, Frigga, Srea, ist sehr bekannt. S. von *Westph. T. IV. Mon. praef. T. F. n. 14. und 17.* Hr. *Weller* im I. Th. der Schriften der Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig, S. 61. und Hr. *Kriegel* im II. Th. S. 486 davon.

Sresus, soll ein Sonnengott, oder auch ein *Othin* seyn, a. D. S. 488.

Gothan, Gwodan, Wodan, Vodan, Vod, Wod, Wodin, Odin, Othin, Ocho, Ode. Alle diese Lesarten kommen in vielen Schriften von einem Gott vor, und bedeuten mehrentheils den wahren ewigen Gott. Er ist, nach der Mythologie der Slaven der ältere *Gwod, Ocin*, oder,
B
wie